

Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

Unser Land mit seiner Pracht,
seine Berge, seine Fluren
sind die Zeugen deiner Macht,
deiner Vatergüte Spuren.
Alles in uns betet an;
Großes hast du uns getan.

Zieh uns in dein Liebesreich;
mach aus Sündern Gotteskinder;
mach uns dir, o Heiland gleich:
Helfer, Kämpfer, Überwinder,
im Geringsten wahr und treu;
grosser Gott, mach du uns frei.

Reformiertes Gesangbuch 518 (Strophen 1 bis 3)
Text 1. Strophe Ignaz Franz 1768 nach „Te Deum laudamus“ 4. Jh.
Strophe 2-3 Karl von Greyerz 1918/1932

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.

Wir loben dich.

Wir preisen dich.

Wir beten dich an.

Wir rühmen dich und danken dir.

Denn gross ist deine Herrlichkeit,
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.

Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus,
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt.

Erbarme dich unser.

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt.

Nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters.

Erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.

Amen.